

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0092

LOG Titel: Der 89. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

15. Warum verstößest du, **HERR**,
meine seele; und * verbirgest dein anlich
vor mir? * Pf. 13, 2. Pf. 44, 25.

16. Ich bin elend und ohnmächtig,
daß ich so verstossen bin; ich leide dein
schrecken, daß ich schier verzage.

17. Dein grimm gehet über mich; dein
schrecken drücket mich.

18. Sie umgeben mich täglich wie
wasser, und umringen mich mit einan-
der.

19. Du machest, * daß meine freunde
und nächsten und meine verwandten
sich ferne von mir thun, um solches elens
des willen. * Hiob. 30, 10.

Der 89 Psalm.

Von dem Messia und seinem reich.

1. Eine unterweisung Ethan, * des
Esrabiten. * Pf. 88, 1.

Ich will singen von der * grade des
HERREN ewiglich, und seine
wahrheit, verkündigen mit meinem
munde für und für. * Pf. 92, 3.

3. Und sage also: Daß eine ewige
grade wird aufgehen; und du wirst dei-
ne wahrheit treulich halten im himmel.

4. Ich * habe einen bund gemacht mit

meinem auserwehlten; ich habe David,
meinem knecht, geschworen: 2 Sam. 7, 12

5. Ich will dir * ewiglich samen ver-
schaffen, und deinen stuhl bauen für und
für, Sela. * v. 30.

6. Und die himmel werden, HERR,
deine wunder preisen, und deine wahr-
heit in der gemeine der heiligen.

7. Denn wer mag in den wolcken dem
HERRN gleich gelten? Und gleich seyn
unter den kindern der götter dem HERRN

8. Gott ist fast mächtig in der vers-
ammlung der heiligen, und wunderbare-
lich über alle, die um ihn sind.

9. HERR, Gott Zebaoth, wer * ist
wie du, ein mächtiger Gott? Und der
ne wahrheit ist um dich her. * Ps. 77, 14.

10. Du * herrschest über daß unge-
stümme meer; Du stillest seine wellen,
wenn sie sich erheben. * Matth. 8, 26,

11. Du schlägest Khabab zu tode; Du
* zerstreuest deine feinde mit deinem star-
cken arm. * Luc. 1, 51,

12. Himmel und erde ist dein; Du
hast gegründet den erdboden, und was
drinnen ist.

13. Mitternacht und mittag hast Du
geschaf-

geschaffen; Thabor und Hermon jauchzen in deinem namen.

14. Du hast einen gewaltigen arm; starck ist deine hand, und hoch ist deine rechte.

15. Gerechtigkeit * und gericht ist deines stuhls vestung, gnade und wahrheit sind vor deinem angesicht. * Pf. 97, 2.

16. Wohl dem volck, das jauchzen kan; HERR, sie werden im licht deines antlizes wandeln.

17. Sie werden über deinem namen täglich frölich seyn, und in deiner gerechtigkeit herrlich seyn.

18. Denn du bist der ruhm ihrer stärcke; und durch deine gnade wirst du unser horn erhöhen.

19. Denn der HERR ist unser schild; und der heilige in Israel ist unser könig.

20. Dazumal redetest du im gesicht zu deinem heiligen und sprachest: Ich habe einen held ertwecket, der helfen soll; ich habe erhöht einen auserwehlten aus dem volck.

21. Ich * habe funden meinen knecht David; ich habe ihn gesalbet mit meinem heiligen öhl. * 1 Sam. 16, 13. &c.

22. Meine * hand soll ihn erhalten; und mein arm soll ihn stärken. Es. 41, 10

23. Die feinde sollen ihn nicht überwältigen; und die ungerechten sollen ihn nicht dämpfen.

24. Sondern ich will seine widersacher schlagen vor ihm her; und die ihn hassen, will ich plagen.

25. Aber meine wahrheit und gnade soll bey ihm seyn; und sein horn soll in meinem namen erhaben werden.

26. Ich will seine hand ins meer stellen, und seine rechte in die wasser.

27. Er wird * mich nennen also: Du bist mein vater; mein Gott und hirt, der mir hilft. * 2 Sam. 7, 14. &c.

28. Und Ich will ihn zum * ersten sohn machen, allerhöchst unter den königen auf erden. * Col. 1, 15.

29. Ich will ihm ewiglich behalten meine gnade; und mein bund soll ihm veste bleiben.

30. Ich will ihm * ewiglich samen geben; und seinen stuhl, so lange der himmel währet, erhalten. * v. f.

31. Wo aber seine kinder mein gesetz verlassen, und in meinen rechten nicht wandeln;

32. So

32. So sie meine ordnungen entheiligen, und meine gebotte nicht halten;

33. So will ich ihre sünde mit der ruhe heimsuchen, und ihre missethat mit plagen.

34. Aber * meine gnade will ich nicht von ihm wenden; und meine wahrheit nicht lassen fehlen. * El. 54, 10.

35. Ich will meinen bund nicht entheiligen; und nicht * ändern, was aus meinem munde gegangen ist. 4 Mos. 23, 19.

36. Ich habe einst geschworen bey meiner heiligkeit: Ich will David nicht lügen.

37. Sein same soll ewig seyn; und sein stuhl vor mir, wie die sonne.

38. Wie der mond soll er ewiglich erhalten seyn; und gleich wie der zeuge * in den wolcken gewiß seyn, Sela. 1 M. 9, 13

39. Aber nun verstößest Du, und verwirfdest, und zörnest mit deinem gesalbten.

40. Du verstörest den bund deines knechts; und trittest seine krone zu boden.

41. Du zerreiffest alle seine mauren; und lässest seine veste zerbrechen.

42. Es rauben ihn alle, die vorüber gehen; er ist seinen nachbarn ein spott worden.

43. Du erhöhst die rechte seiner widerwärtigen; und erfreuest alle seine feinde.

44. Auch hast du die kraft seines schwerdts weggenommen; und lässest ihn nicht siegen im streit.

45. Du zerstörest seine reinigkeit; und wirfest seinen stahl zu boden.

46. Du verkürzest die zeit seiner jugend; und bedeckest ihn mit hohn, Sela

47. **HEKX**, * wie lange wilt du dich so gar verbergen, und deinen grimm wie feuer brennen lassen? * Ps. 77. 8.

48. Gedencke, wie * kurz mein leben ist; warum wilst du alle menschen unsonst geschaffen haben? * Ps. 90. 9. 10.

49. Wo ist jemand, der da lebet, und den tod nicht sehe? der seine seele errette aus der hollen hand? Sela.

50. **HEKX**, wo ist deine * vorige gnade, die du David geschworen hast in deiner wahrheit? * Ps. 85. 2.

51. Gedencke, **HErr**, an die schwach deiner knechte, die ich trage in meinem schoß